

Information gemäß Art. 13 DSGVO

anlässlich der Erhebung personenbezogener Daten über das Whiteboard-Tool Miro

Verantwortlicher im datenschutzrechtlichen Sinne:

Hochschule RheinMain, Kurt-Schumacher-Ring 18, 65197 Wiesbaden
vertreten durch die Präsidentin
Prof. Dr. Eva Waller
E-Mail: praesidentin@hs-rm.de

Ansprechpartner für die Verarbeitung der bei dem Whiteboard-Tool anfallenden Daten:

Der/die jeweilige Dozent:in, der/die die Vorlesung/Übungsstunde über das entsprechende Whiteboard-Tool abhält und einen Nutzer-Account eingerichtet hat.

Datenschutzbeauftragter:

datenschutzbeauftragter@hs-rm.de

Betroffene Personen:

Nutzer:innen des oben aufgeführten Whiteboard-Tools (Mitglieder und Angehörige der Hochschule RheinMain, ggf. Gäste); für die Veranstalter:innen gelten die Datenschutzbestimmungen von Miro: <https://miro.com/legal/privacy-policy/>

Zweck der Datenverarbeitung und Folgen der Nichtangabe der personenbezogenen Daten:

Die unten aufgeführten Datenkategorien werden erhoben, um den Nutzer:innen die Funktionen des Whiteboard-Tools zur Verfügung zu stellen. Hierbei achten wir gemäß § 4 Abs. 3 der E-Learning-Satzung vom 27. Oktober 2020 (AM 701) darauf, dass Studierende sämtliche Tools anonym nutzen können, wenn der Lernzweck dem nicht entgegensteht. Dort wo die Tools nicht anonym genutzt werden können, bestehen mit den Dienstleistern Auftragsdatenverarbeitungsverträge, die garantieren, dass die Daten nur nach unserer Anweisung verarbeitet werden.

Mit dem Whiteboard-Anbieter Miro besteht zurzeit kein Auftragsdatenverhältnis. Eine anonyme Nutzung ist daher zu gewährleisten. Anonym ist eine Nutzung dann, wenn die Teilnehmer:innen sich über das VPN der Hochschule einwählen und keinen Klarnamen oder echte E-Mail-Adressen zur Teilnahme an der Veranstaltung angeben müssen.

Verarbeitete Daten:

Allen Whiteboard Tools gemein ist, dass sie zum Aufbau der Webseite sogenannte Server-Logfiles speichern. Hierzu gehört die URL der besuchten Website, Datum und Uhrzeit des Zugriffs, die Quelle von welcher die Website geöffnet wird, Menge der gesendeten Daten, verwendeter Browser, verwendetes Betriebssystem, verwendete IP-Adresse.

WICHTIG: Wenn auf das Whiteboard-Tool über das VPN der Hochschule zugegriffen wird, wird die individuelle IP-Adresse des Heimanschlusses nicht offenbart. Stattdessen erscheint eine allgemeine Hochschul-IP-Adresse.

Studierende müssen keinen eigenen Account bei Miro anlegen. Dozent:innen sind dazu angehalten, passwortgeschützte Einladungen per Link zu Veranstaltungen zu versenden, an denen die Studierenden sich mit einem Pseudonym und einer ausgedachten-E-Mail-Adresse per Browsereinwahl und das VPN der Hochschule teilnehmen können.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit e i.V.m. §§3 HDSIG, 3 HHG und die E-Learning-Satzung der Hochschule RheinMain vom 27. Oktober 2020 (AM 701).

Dauer der Speicherung:

Die Dozent:innen sind angehalten, die Speicherfristen aus §11 Abs. 3 der E-Learning-Satzung einzuhalten. Hiernach sind Inhaltsdaten spätestens nach Ablauf von zwei Semestern zu sperren und nach vier Semestern zu löschen, in dem das E-Learning-Verfahren eingesetzt wird. Ist eine Sperrung technisch nicht möglich, hat nach vier Semestern die Löschung zu erfolgen.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Eine automatisierte Entscheidungsfindung über die Whiteboard-Tools findet nicht statt.

Profiling:

Es werden keine Personenprofile erstellt.

Ihre Rechte:

Sie haben das Recht, von der Hochschule **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten und/oder unrichtig gespeicherte Daten **berichtigen** zu lassen

Sie haben darüber hinaus das Recht der Datenverarbeitung zu **widersprechen**, **Löschung** oder **Einschränkung** der Verarbeitung zu verlangen, es sei denn eine Rechtsvorschrift verpflichtet zur Verarbeitung.

Sie haben das Recht, Ihre Daten in einem **strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format** zu erhalten.

Dies setzt allerdings voraus, dass ein Personenbezug einmal gegeben war oder noch vorhanden ist.

Bitte wenden Sie sich dazu jeweils an die **die Veranstaltung leitenden Dozent:innen**.

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Rechtsvorschriften verstößt. Die Aufsichtsbehörde in Hessen ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Hessen: <https://datenschutz.hessen.de/>